

# BELLEVUE

EUROPAS GRÖSSTES IMMOBILIEN-MAGAZIN

**+900**

**AKTUELLE ANGEBOTE  
AUS ALLER WELT**

**RESIDENZEN**

**Schlösser & Herren-  
häuser zum Kaufen**

**ALGARVE**

**Portugals Südküste:  
wieder attraktiv**

**NEU!**

**Die schönsten  
Ferienhäuser  
zum Mieten**

**STUTTGART**

**50 Extraseiten: alle  
Lagen, alle Preise**

## Wohnen am Wasser

**Traumhäuser mit Blick auf Meer, See oder Fluss**



# On the rocks

Auf den Felsen einer kleinen Insel in Südfrankreich baute sich die Ricard-Familie ein genial einfaches Ferienhaus

TEXT: CLAUS-PETER HALLER; FOTOS: ANDREAS VON EINSIEDEL







VERANDA Simple Holzdielen, weiß getünchte Balken und Schilfdach vermitteln auf der Terrasse den Charme des Einfachen





**SCHNÖRKELOS** Das Ferienhaus der Ricard-Familie ist der genaue Gegensatz zur mondänen Residenz in Paris

Eigentlich wäre Paul Ricard gern Künstler geworden. Aber sein Vater, Wein- und Spirituosenhändler aus Marseille, war der Ansicht, der 1909 geborene Filius solle sich besser um das Familiengeschäft kümmern. Schon als junger Mann fand Paul Ricard ein Ventil für seine Kreativität: ein neues Rezept für den in Südfrankreich so beliebten Anisschnaps. Sein Ziel war es, den traditionellen Likör zu einem modernen Longdrink zu befördern. Er entwarf Logo und Flaschenetikett und kreierte das noch heute verwendete, gelbe Wassergefäß, das die Eiswürfel zurückhält. Ricard bemalte den Firmen-Lkw und zog von Bistro zu Bistro, um sein Produkt vorzustellen und zu bewerben.



**BENDOR** ist eine kleine Felseninsel in der Bucht von Bandol, keine 200 Meter von dem Badeort entfernt. Sie gehört seit 1950 der Familie Ricard

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: 1933 verkaufte der damals 24-Jährige allein in Marseille 250.000 Flaschen, 1936 hatte sich das Unternehmen nördlich bis Lyon vorgearbeitet, 1938 eroberte der Drink auch endlich Paris. Der Rest ist bekannt: Aus Ricard wurde mit den Jahren PernodRicard, heute zweitgrößter Spirituosenhersteller der Welt. Zum Konzern-Portfolio zählen neben den drei großen Pastis-Marken Ricard, Pernod und Pastis 51 auch Whiskys wie Chevas Regal und Ballantines, Havana Club Rum, Absolut Wodka, Mumm Champagner und zahlreiche andere weltbekannte Labels.

Paul Ricard war sehr reich geworden, blieb seiner südfranzösischen Heimat und seiner Leiden- ▶



VORBILD Bei Planung und Bau  
des Feriendomizils orientierten  
sich die Architekten an traditionellen  
griechischen Dorfhäusern







**FELSENFESTUNG** Das Haus passt sich mit seiner unauffälligen Form perfekt der felsigen Südküste der Insel an

schaft für die Kunst aber treu. 1950 kaufte er die kleine Insel Bendor zwischen Marseille und Toulon. Die Insel liegt keine 200 Meter vom Ferienort Bandol entfernt und bestand damals eigentlich nur aus Felsen. Es stand kein einziger Baum auf dem Eiland. Ricard machte aus Bendor einen Ort für junge Künstler und deren Werke. Heute gibt es hier einen kleinen Hafen, ein Hotel, eine Handvoll Restaurants, ein Theater, eine Galerie und das wohl einzigartige Wein- und Spirituosenmuseum, in dem neben 8.000 Schnapsflaschen aus aller Welt auch moderne Kunst zu bewundern ist.

Vor einigen Jahren wollten Patrick Ricard, heutiger Konzernchef und Sohn des 1997 verstorbenen Paul, und seine Frau Corinne, die sich sehr für Künstler und die Firmenstiftung engagiert, ein eigenes Ferienhaus auf der Insel bauen. Nichts großes, nichts mondänes sollte es werden, sondern ein „cabanon“.

Corinne Ricard fand in den Architekten Bruno und Alexandre Lafourcade aus St. Rémy die idealen Partner für ihr Projekt. Die beiden orientierten sich bei Planung und Bau an Vorbildern aus Griechenland und beherzigten konsequent den Grundsatz „Weniger ist mehr“. Das Haus scheint aus den Felsen der Südküste herauszuwachsen und beeindruckt durch seine geraden Linien und klaren Formen. Einzig eingesetzter Farbtupfer neben zeitgenössischer Kunst im Inneren ist ein Rot – und zwar exakt jenes leuchtende Rot, das jeder Franzose noch aus seiner Schulzeit kennt, vom Einband des „Bescherelle“, Frankreichs Pendant zum deutschen Duden. ■

## KONTAKTE

### Kunststiftung:

[www.fondation-entreprise-ricard.com](http://www.fondation-entreprise-ricard.com)

### Architekten:

Bruno und Alexandre Lafourcade  
10 bd Victor Hugo,  
Saint-Rémy-de-Provence,  
[www.architecture-lafourcade.com](http://www.architecture-lafourcade.com)





**FARBTUPFER** Als Kontrast zu den Naturtönen findet sich im Haus nur exakt jenes kräftige Rot, das jeder Franzose aus seiner Schulzeit kennt